
„SEX DRIVE“ im Alltag

Marcel Weber | Masterarbeit Sozialpsychologie

Betreuung: Prof. Malte Friese, Karolin Gieseler



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

31.01.2019



- Wie oft haben Menschen (Lust auf) Sex?
- Was beeinflusst, ob eine Person mehr oder weniger Lust hat?
- Wie beeinflusst Sexualität unser Denken, Fühlen und Handeln im Alltag?

Intro

Charakteristiken

Antezedenzen

Konsequenzen



How Many Times a Month Do You Have Sex?

Jimmy Kimmel Live • 6,5 Mio. Aufrufe • vor 1 Jahr

Valentine's Day is approaching and the 50 Shades Darker movie is coming out, so we headed out to Hollywood Boulevard to find ...

Untertitel

Denken Männer wirklich alle sieben Sekunden an Sex?



Von Dennis Wolf

Mi, 22. November 2017 um 15:48 Uhr

Medizinmythen

Männer denken das eine oder andere Mal auch an Sex. Manche behaupten: alle sieben Sekunden. Das wären dann 8000 Mal am Tag. Was ist dran an dieser strammen Zahl?

Sexuelle Gedanken können aber manchmal auch Überhand nehmen,
die Konzentration erschweren und verhindern, dass wir die einfachsten Dinge erledigen.



- **Sex-Drive-Indikatoren**

Intro

Charakteristiken

Antezedenzen

Konsequenzen

F A N	
V E R	
A K T	

**SEX
DRIVE**



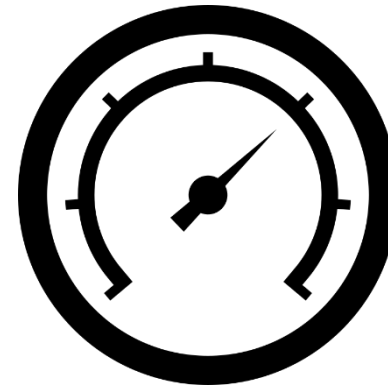
Intro

Charakteristiken

Antezedenzen

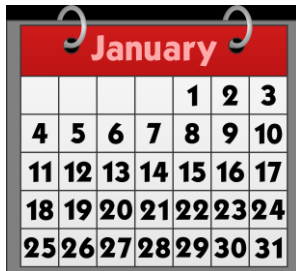
Konsequenzen

Charakteristiken:
Wie oft? Wie intensiv?

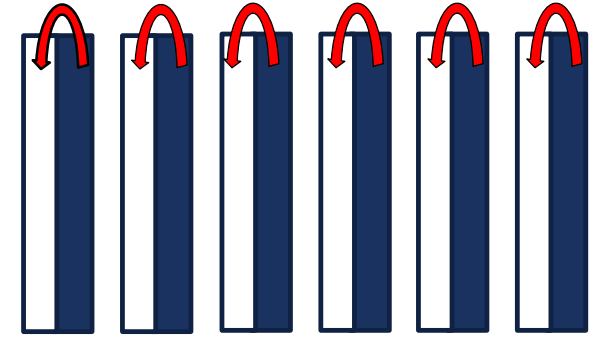
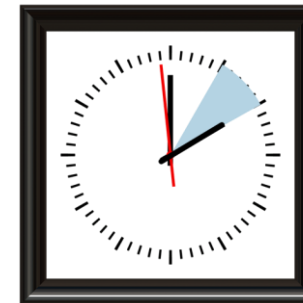




Frühere Studien



Die aktuelle Studie



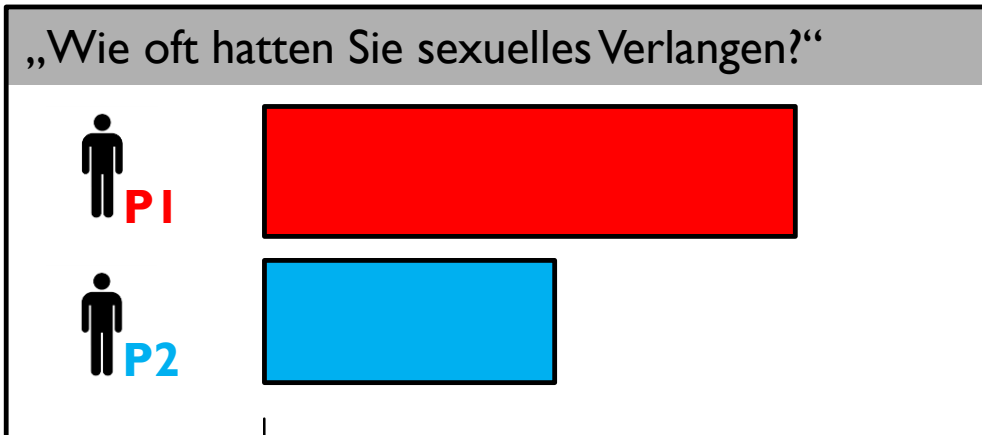
Intro

Charakteristiken

Antezedenzen

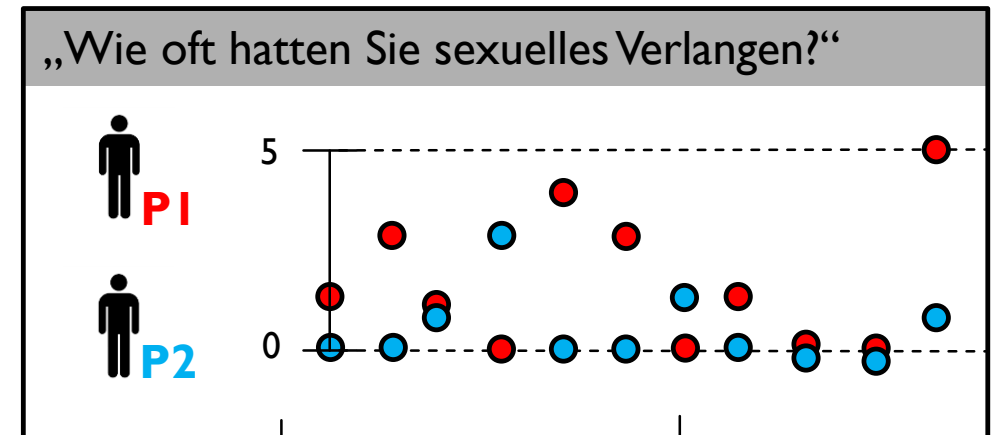
Konsequenzen

Nicht im Alltag, einmalig, lange Intervalle



Unterschiede zwischen Personen

Im Alltag, mehrmals, kurze Intervalle



Auch Schwankungen innerhalb Person



- **Teilnehmer/-innen**

- N = 210 (150 Männer, 60 Frauen)
- Junge Erwachsene (M = 24.25 Jahre)
in Beziehungen (M = 2.43 Jahre)

- **Ablauf**

- Online-Eingangsbefragung (~30 min)
- Mobiler Befragungsteil (4x täglich an 14 Tagen)



 OSF.io/mp9w6





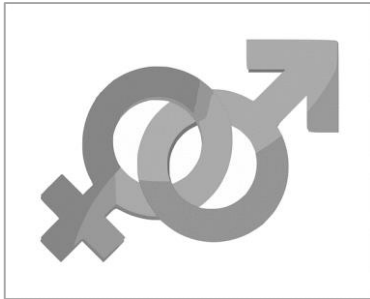
Intro

Charakteristiken

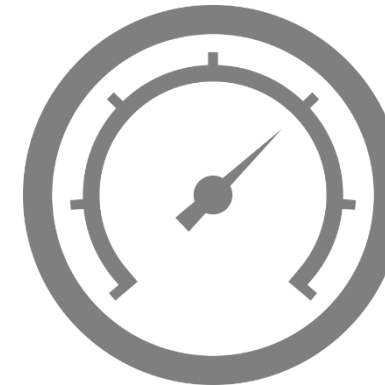
Antezedenzen

Konsequenzen

Antezedenzen:
Wann/Warum?



Charakteristiken:
Wie oft?



Konsequenzen
Was folgt daraus?





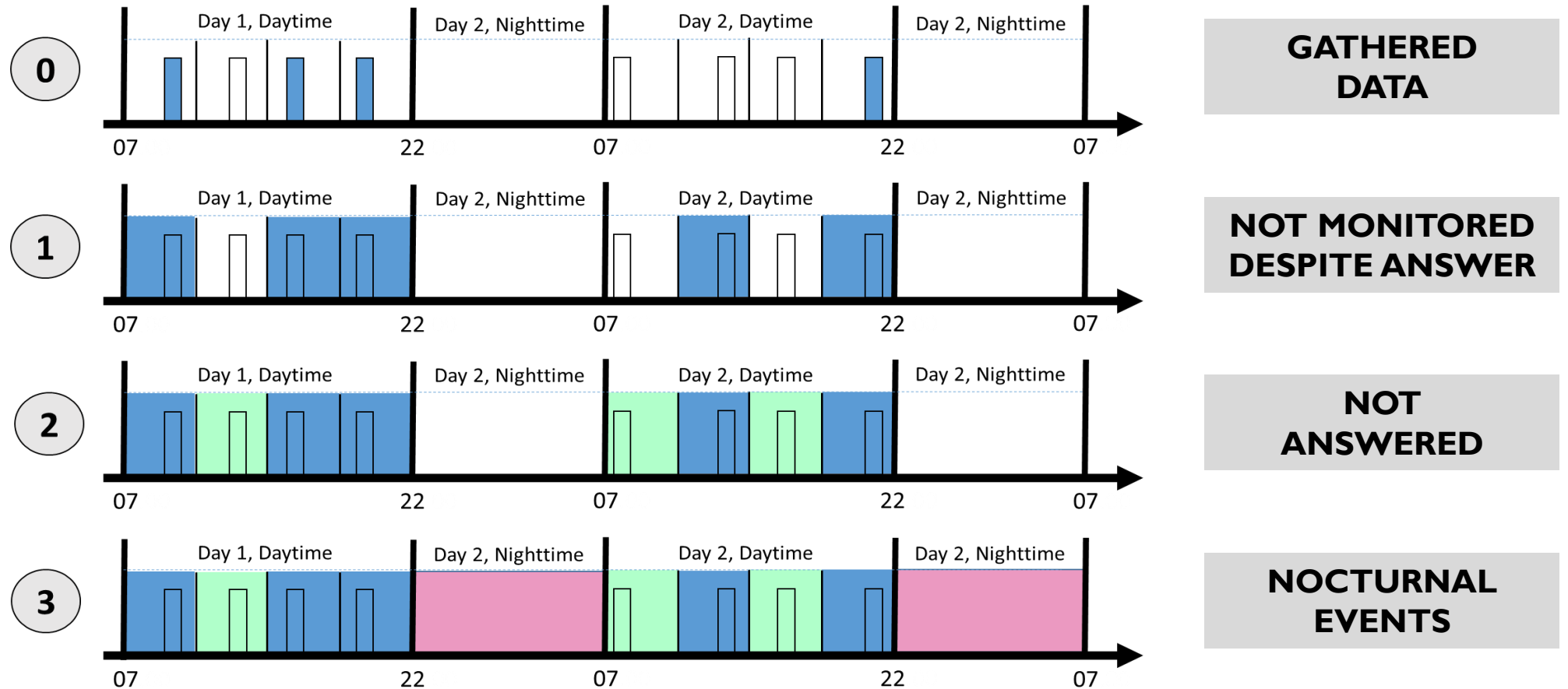
- **Schätzverfahren**

Intro

Charakteristiken

Antezedenzen

Konsequenzen





- **Resultate: Quantitative Schätzungen**

<i>Ereignistyp</i>	Geschätzte Häufigkeit (absolut)
Fantasien	7.4
Verlangen	2.4 – 3.4
Aktivitäten	0.9 – 1.2
<i>Masturbation</i>	0.4 – 0.6
<i>Partner-Sex</i>	0.5 – 0.6



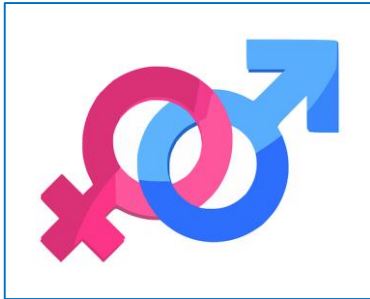
Intro

Charakteristiken

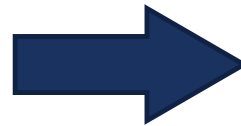
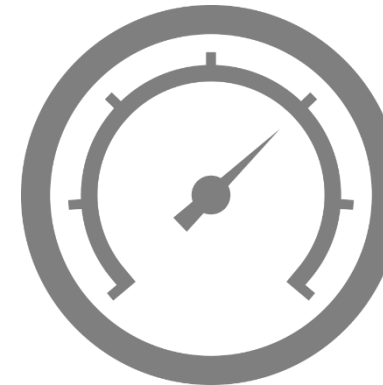
Antezedenzen

Konsequenzen

Antezedenzen:
Wann/Warum?



Charakteristiken:
Wie oft? Wie intensiv?



Konsequenzen
Was folgt daraus?





- **Geschlechterunterschied im „Sex Drive“: Frühere Studien**

- Frühere Studien finden robuste Geschlechterunterschiede (Baumeister et al., 2001)
- Aber: möglicher Einfluss gesellschaftlicher Erwartungen (soziale Erwünschtheit)

Intro

Charakteristiken

Antezedenzen

Konsequenzen



- **Geschlecht: Unterschiede**

<i>Ereignistyp</i>	B log	p	Häufigkeitsschätzung (abs., pro Tag)	
			Frauen	Männer
Fantasien				
Verlangen				
Masturbation				
Partner-Sex				

Intro

Charakteristiken

Antezedenzen

Konsequenzen



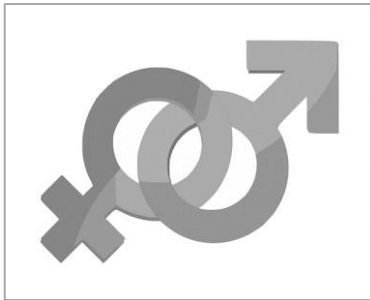
Intro

Charakteristiken

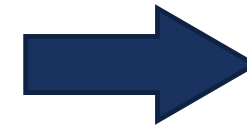
Antezedenzen

Konsequenzen

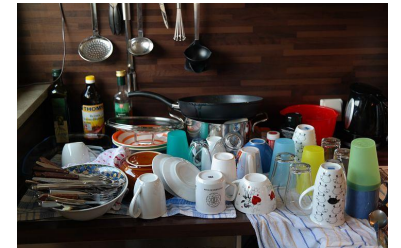
Antezedenzen:
Wann/Warum?



Charakteristiken:
Wie oft? Wie intensiv?



Konsequenzen
Was folgt daraus?





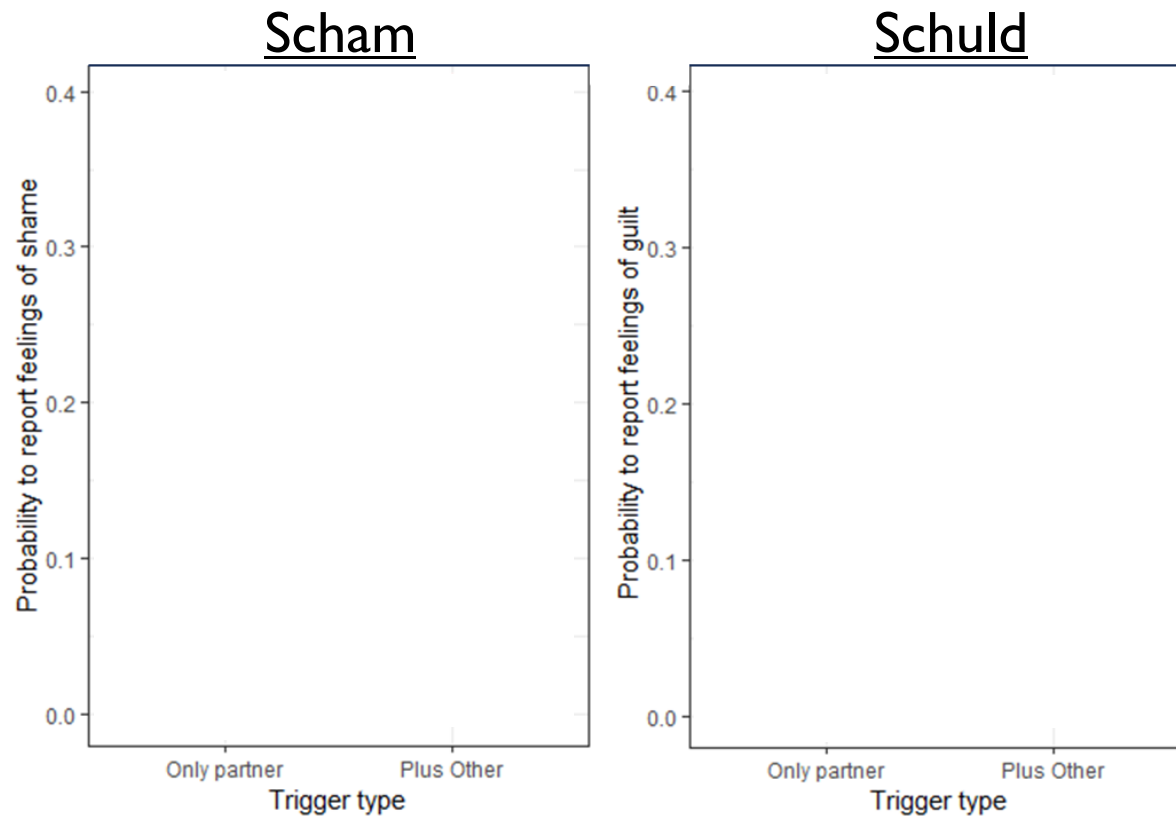
- **Resultate: Sexuelle Fantasien, Scham und Schuld**

Intro

Charakteristiken

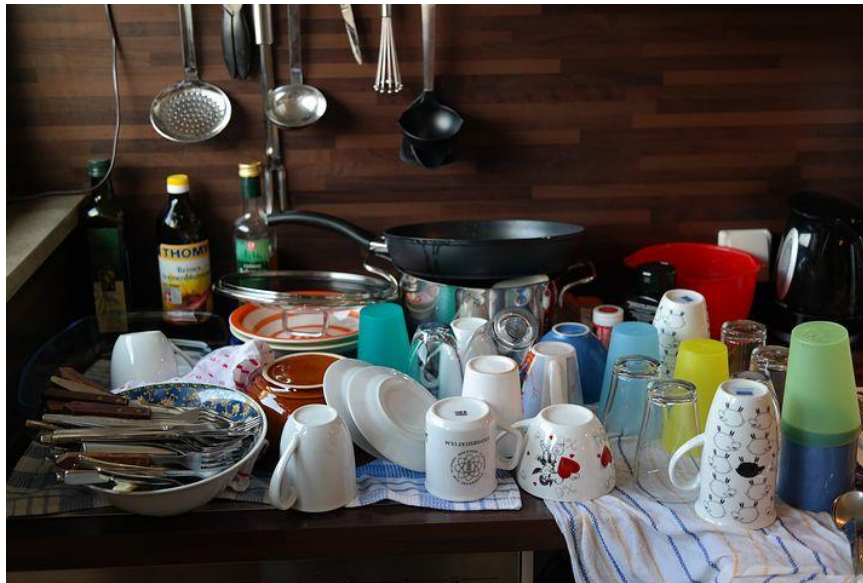
Antezedenzen

Konsequenzen





- **Resultate: Sexuelles Verlangen, Konzentration und Motivation**
 - Konzentration für nicht-sexuelle Aufgaben:
 - Motivation für nicht-sexuelle Aufgaben:





- **Charakteristiken**

<i>Ereignistyp</i>	Geschätzte Häufigkeit (absolut)	Studienzeit- Prävalenz (%)
Fantasien	7.4	100.00
Verlangen	2.4 – 3.4	99.1
Aktivitäten	0.9 – 1.2	92.9

- **Antezedenzen**

- Geschlecht: Evidenz für höheren „Sex Drive“ bei Männern

- **Konsequenzen**

- Fantasien, Scham u. Schuld: Mehr Schuld & Scham, wenn nicht nur durch Partner
- Verlangen, Motiv. u. Konz.: Geringere Konzentration/Motivation, wenn Verlangen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Marcel Weber | Masterarbeit Sozialpsychologie

Betreuung: Prof. Malte Friese, Karolin Gieseler



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

31.01.2019